



## Editorial

*Die GAL in Weinheim*

Liebe/r [Vorname]

Ein GAL Weinheim-Newsletter – warum?

**Du liest gerade** die erste Ausgabe unseres neuen Newsletters. Das freut uns! Mit diesem Newsletter, der 6-8 mal pro Jahr erscheinen wird, möchten wir interessierte Menschen über Themen aus Weinheim und Umgebung informieren und unsere grünen Standpunkte dazu vermitteln. Wir, das sind Mitglieder der Grünen Alternativen Liste und von Bündnis 90/Die Grünen Weinheim.

**Wir haben viel** vor in unserem Newsletter. Es wird Berichte über aktuelle Sachthemen geben, eine Meinungsrubrik über Umstrittenes sowie Portraits von bekannten sowie unbekanntem Persönlichkeiten aus unserer Umgebung. Auch eine Terminrubrik mit einer Liste kommender Ereignisse zu Grünen Themen wird nicht fehlen.

**Mit der Form** eines Newsletters haben wir ein modernes Medium ausgewählt, das zum einen kein Papier verbraucht, und zum anderen möglichst viele Leser\*innen per Mail erreichen kann. Außerdem können wir unsere Themen so topaktuell bearbeiten und veröffentlichen.

**Übrigens:** Leserbrief und Gastbeiträge sind streng erwünscht. Wir freuen uns, mit unseren Leser\*innen in Kontakt zu treten.



**In dieser Ausgabe** liest du über „Bauwerke in Weinheim und deren Kosten“, über die Entscheidungen und Debatten des Weinheimer Gemeinderats zum Thema Gewerbeansiedlung, über die Jahreshauptversammlung und die Wahl des neuen Vorstandes der Grünen Alternativen Liste und von Bündnis 90/Die Grünen Weinheim sowie die Meinung unserer Vorstandsvorsitzenden Charlotte Winkler zum Thema Tierschutz.

Viel Freude und gute Gedanken beim Lesen!

Norbert Kramer GAL Weinheim

[n.kramer@gal-weinheim.de](mailto:n.kramer@gal-weinheim.de)

**Vorstandswahl  
Weinheim**

*Vorstände*

**GAL/Grüne Jahreshauptversammlung  
2016**

*bestätigt Flüchtlinge zentrales Thema 2015/16*



(MG) Die bisherigen (MG)Die Flüchtlingskrise und ihre Folgen

Vorstände der GAL kandidierten erneut und war im letzten Jahr nicht nur das wurden mit überzeugenden Ergebnissen dominierende Thema in den Medien, bestätigt. Vorsitzende der Grünen sondern auch in der Weinheimer Alternativen Liste sind weiterhin Charlotte Kommunalpolitik. Dies resümierten die Winkler und Norbert Kramer; Wählervereinigung Die Grünen Alternative Schatzmeisterin bleibt Wiebke Kuhn, Liste (GAL) und der Weinheimer Beisitzer Thomas Schwiderke. Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Vorsitzende des Ortsverbands der Partei bei ihren Jahreshauptversammlungen. Bündnis 90/Grünen bleibt weiterhin Charlotte Winkler, Ko-Vorsitzende Marilena Geugjes. Wiebke Kuhn wurde als Schatzmeisterin wiedergewählt, ebenso Thomas Schwiderke und Siegfried Demuth als Beisitzer.

**Zur zentralen Aufgabe** der nahen Zukunft setzte sich der Grüne Ortsverband, neben der Vorbereitung des Bundestagswahlkampfes, das Werben um neue Mitglieder. „Obwohl wir in der Wählergunst immer weiter steigen, bleibt der aktive Kern unserer Partei in Weinheim doch klein“, berichtete Winkler. Um dagegen anzugehen, soll zum einen die monatliche Mitgliederversammlung zu einem „Grünen Themenabend“ für alle Interessierten geöffnet werden, zum anderen wurde ein Redaktionsteam gegründet, das alle sechs Wochen einen Newsletter mit aktuellen Grünen Themen herausgeben wird.

**Charlotte Winkler**, die Erste Vorsitzende von GAL und grüner Partei, betonte, dass es auch die Verantwortung der Stadtgesellschaft sei, den in Weinheim lebenden Geflüchteten bei der Integration zu helfen. Außerdem lobte sie das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer, die von Anfang an ihr Bestes getan hätten, menschliches Leid zu verringern.

Auch die Fraktionsvorsitzende der Grünen Fraktion im Weinheimer Gemeinderat **Elisabeth Kramer**, bestätigte, dass die Aufnahme, Unterbringung und Integration der Flüchtlinge im Gemeinderat das Hauptthema des letzten Jahres gewesen sei. „Obwohl dies ein schwieriges Thema ist, waren die gesamte Stadtverwaltung sowie der Gemeinderat meistens einer Meinung“, erzählte Kramer. [Weiter lesen..](#)

## Weinheim und seine Bauwerke !

*Eine Bestandsaufnahme und deren Kostenauswirkung auf Weinheimer Haushalt*

(ML) **Brücken, Tunnel und Stützwände**, im Zuständigkeitsbereich der Stadt Weinheim kosten sehr viel Geld ! Unterhalts- und Neubau-Maßnahmen müssen durchgeführt und bezahlt werden. Das Thema klingt vielleicht erst einmal sperrig und dröge, aber wenn man sich näher damit beschäftigt, kann es durchaus spannend werden. Wir hoffen, dieser Beitrag kann etwas davon vermitteln.



**Alle genannten Bauwerke** müssen alle 6 Jahre einer sog. Hauptprüfung unterzogen werden. Ein

## Weinheim weiter entwickeln !

*Die GAL und das sensible Thema der Gewerbeentwicklung !*



(AB) **Um es gleich** vorweg zu sagen: Die GAL und die Weinheimer Grünen plädieren nicht für den Stillstand, wir wollen Weinheim weiter entwickeln. Dazu gehören eine moderne Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs, ein gutes Wohnraumangebot für alle, attraktive Arbeits-, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten und vieles mehr.

**Will sie das alles** in Zukunft realisieren, braucht die Stadt Weinheim die nötige finanzielle Ausstattung – und an der fehlt

Ingenieurbüro aus Karlsruhe führt seit 6 es bekanntlich nicht nur aktuell sondern Jahren diese Aufgabe aus, ist von daher jetzt für absehbare Zeit. Geld an einer Ecke zu einmal mit allen Bauwerken durch und hat sparen – etwa bei der Verwaltung – um seine zusammengefassten Ergebnisse Anfang es für Zukunftsaufgaben zu investieren, Oktober dem ATU (Ausschuss für Technik und ist *eine* Möglichkeit. *Neue* Finanzmittel zu Umwelt des Gemeinderates) vorgestellt

18	Straßenüberführungen
1	Straßenbahn-Überführung („OEG“)*
15	Wirtschaftsweg-Überführungen
9	Geh- und Radweg-Überführungen
1	Tunnel
11	Stützwände

generieren, gelingt einer Verwaltung im nennenswerten Umfang nur durch die Erhebung kommunaler Steuern, allen voran der Gewerbesteuer. Wir von der GAL sehen das auch so und verschließen uns deshalb keineswegs der Entwicklung neuer Gewerbeflächen im Stadtgebiet, um dadurch an zusätzliche Steuereinnahmen zu kommen. [Weiter lesen....](#)

[Weiter lesen....](#)

## Die Meinung

*Massentierhaltung ! Nein danke !*



**Habt Ihr das auch schon mal gemacht?** Ich ja: Wenn im Fernsehen eine Dokumentation über Tiertransporte, industrielle Fleischproduktion oder Tierversuche läuft, schalte ich ganz schnell um oder schalte wenigstens den Ton ab. Wenn ich nicht schnell genug bin und doch diese

grauenvollen Bilder sehe, habe ich sie Tage und Wochen vor Augen und kann es nicht fassen, warum Menschen anderen Lebewesen so ein Leid antun.

**Auf der einen Seite hätscheln** wir unsere Haustiere – auch nicht immer auf artgerechte Weise – und überschütten sie mit unserer ganzen Liebe und Kühe, Schweine und Hühner werden zu Nutztieren deklariert und fürchterlichen Qualen ausgesetzt. Die einzige Chance, die man vielleicht hat, um Tieren, gerade Nutztieren, ein besseres Leben zu garantieren, ist wahrscheinlich, auf die Gefahren für uns Menschen und unsere Umwelt hinzuweisen, die durch die herkömmliche Massenproduktion von Fleisch verursacht werden.

**Durch die notwendigerweise** hohen Antibiotikagaben in der Massenzucht bilden

**Deutschland produziert trotzdem immer mehr Fleisch** – zum Export, z.B. in afrikanische Länder, deren eigene Märkte durch unser Billigfleisch dann zusammenbrechen. Was passiert, wenn Menschen in ihren Heimatländern keine Existenzgrundlage haben? Sie machen sich auf den Weg in Länder, in denen sie hoffen, überleben zu können. Es kommt also alles auf uns zurück.

**Mir liegt das Tierwohl am Herzen.** Ich finde es unerträglich, dass Menschen sich anmaßen, mit einem solchen Machtanspruch und einer solchen Willkür anderen Lebewesen ausschließlich zum Zwecke einer Profitmaximierung ein solches Leid zuzufügen und ihre Würde so mit Füßen zu treten.

**Viele, ich bin das gewohnt,** werden jetzt sagen: Kümmert Euch doch erst mal um die Menschen, denen es nicht gut geht. Denen möchte ich zum Schluss mit einem Zitat von Theodor W. Adorno erwidern: „Auschwitz beginnt da, wo jemand im Schlachthof steht und denkt, es sind ja nur Tiere.“

**Die Grünen haben ganz konkrete Vorstellungen** einer anderen Agrarwirtschaft, bei der es den Tieren besser geht, unserer Umwelt, den Erzeugern und den Verbrauchern.

sich Resistenzen, die Medikamente wirken beim Menschen nicht mehr; die Böden werden überdüngt, das Grundwasser wird verunreinigt, die Artenvielfalt wird immer geringer, die mittleren und kleinen Bauern haben bei den Dumpingpreisen der Massenbetriebe kein Auskommen. Was aber auch wahr ist: Die große Mehrheit der VerbraucherInnen würden durchaus höhere Preise für Fleisch bezahlen, wenn sie anhand einer transparenten Kennzeichnung, wie z.B. bei Eiern, genau nachvollziehen könnten, aus welcher Art von Tierhaltung das Fleisch stammt.



### Charlotte Winkler

Bündnis 90 / Die Grünen

**Am 14. November um 20 Uhr** im alten Rathaus am Weinheimer Marktplatz wird Dr. Anton Hofreiter, Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/Die Grünen in Berlin sein Buch: „Fleischfabrik Deutschland“ vorstellen.

[www.gal-weinheim.de](http://www.gal-weinheim.de)

### +++ GAL Ticker +++

- [CETA Verfassungsgericht teilt Bedenken vieler Bürger](#)
- [Dr. Franziska Brantner für die Bundestagswahl 2017 nominiert...](#)
- [AfD-Sofortige Beendigung des Missbrauchs von Parlamentsrechten...](#)
- [Ergebnisse der Polizeireform werden überprüft...](#)
- [Der Mappus-EnBW-Deal lässt die steuerzahlende Bürger\\*innen kräftig bluten...](#)
- [Ganztagsschulen werden ausgebaut ! Inklusion geht weiter](#)

### Termine

14 November / 20 Uhr	<u>Dr. Anton Hofreiter,</u> <u>Fraktionsvorsitzender von</u> <u>Bündnis90/Die Grünen in Berlin stellt</u> <u>sein Buch „Fleischfabrik Deutschland“</u> <u>vor !</u>	Rathaus am Weinheimer Marktplatz
17 November / 20 Uhr	Themenabend der GAL Weinheim "Gewerbeansiedlung in Weinheim"	Beim Alex am Rolf-Engelbrecht- Haus

Redaktionsteam der GAL Weinheim

Dr.Alexander Boguslawski (AB) / Dr. Andreas Marg (AM) / Michael Löwe (ML) / Marilena Geugjes (MG) / Norbert Kramer (NK)